

Německy Výklad prorockého snu

## **DIE INTERPRETATION EINES PROPHETISCHEN TRAUMS**

### **Fortsetzen:**

Nichts Großes passiert zufällig. Der prophetische Traum des Königs von Babylon und seine Deutung offenbart eine völlig neue Sicht auf die Entwicklung menschlicher Regierungen vom alten Babylon bis in die nahe Zukunft, als wir sie bisher kannten.

### **Interpretation eines prophetischen Traums**

Der Traum vom König von Babylon, über den wir bereits geschrieben haben, ist in seiner Botschaft äußerst wichtig. Seine größte Bedeutung besteht darin, dass es einen sehr bedeutenden historischen Moment einfängt, ein Zeugnis von außerordentlicher Bedeutung, als Gott einem heidnischen König sagt, wie sich menschliche Regierungen bis zum Kommen von Gottes Königreich entwickeln werden. Der Traum vom babylonischen König und seine Deutung, die Gott dem König durch den Propheten Daniel gab, ist eigentlich so wichtig und aktuell, dass er allen Herrschern und Regierungen der Welt bekannt sein sollte. Der Punkt ist, dass die Statue, die der babylonische König Nebukadnezar in einem prophetischen Traum von Gott sah, eine lange Epoche darstellt, in der der Gott des Himmels es den Menschen erlaubt, eine weltweite Regierung nach ihren eigenen Vorstellungen zu schaffen. Darüber ist wenig bekannt, aber zu verstehen, was der Traum des Königs und seine Interpretation bedeuten, würde es ermöglichen, alles zu verstehen, was heute geschieht. Darüber haben wir bereits vor einigen Jahren in der Studie „Der Traum des Königs Nebukadnezar“ geschrieben.

Es ist sicher, dass zumindest einige Herrscher der Vergangenheit und Gegenwart etwas über den Inhalt und die Bedeutung des großen Bildes von schrecklicher Erscheinung wussten und wissen, das König Nebukadnezar in seinem Traum sah. Dies steht in Psalm 2:1-3: „Warum lehnen sich die Nationen auf, warum denken die Menschen an leere Dinge? Die Könige der Welt beraten miteinander, und die Mächtigen beraten gegen den Herrn und gegen seinen Gesalbten. Lasst uns ihre Fesseln durchtrennen, ihre Stricke wegwerfen.“

Beachten Sie, der Psalmist schreibt über die Könige und Herrscher der Welt, das heißt über alle Könige und Herrscher, die sich beraten lassen, wie sie die Herrschaft Gottes und seines Gesalbten loswerden können. Diese Situation bestand zu der Zeit, als die Psalmen geschrieben wurden, nicht. Es war uralte und jede Nation, jedes Königreich und jeder Stamm betete ihre Götter an. Sie hatten keine Notwendigkeit, sich von ihrer Herrschaft über sie zu befreien. Dieser Widerstand gegen Gottes Herrschaft über die Menschen entstand und verstärkte sich erst Jahrtausende später.

Ehrfurcht oder Achtung vor Gott, Gottes Herrschaft und seit der christlichen Zeit auch vor seinem Gesalbten, hielt bei den Menschen und den meisten (insbesondere christlichen) Herrschern (mit einigen Ausnahmen) vielleicht bis ins 18. Jahrhundert n. Chr. an. Ihre Nachfolger und die heutigen Herrscher und Regierungen haben weitgehend aufgehört, Gott zu respektieren und ihn als Autorität anzuerkennen. Einige von ihnen glauben nicht einmal an seine Existenz. Trotzdem haben sie keine Entschuldigung, denn sie sind die Erben und Nachfolger von Königen, die Gott und seinen Gesalbten anerkannten und in seinem Namen handelten. So wie König Belsazar keine Entschuldigung hatte:

„Allerdings habe ich von Ihnen gehört, dass Sie Deutungen erklären und Schwierigkeiten entwirren können. Wenn du jetzt die Inschrift lesen und mir ihre

Interpretation mitteilen kannst, wirst du Scharlach tragen und eine goldene Kette um deinen Hals bekommen und du wirst als Dritter im Königreich herrschen. Da antwortete Daniel und sprach vor dem König: Lass deine Gaben bei dir bleiben und gib deinen Lohn einem anderen. Ich werde dem König jedoch die Inschrift vorlesen und ihm die Deutung mitteilen. Nun, o König, der Höchste Gott gab deinem Vater Nebukadnezar Königreich und Größe und Ehre und Majestät. Und wegen der Größe, die er ihm gab, zitterten und fürchteten ihn alle Völker, Nationen und Sprachen. Er tötete, wen er wollte, und wen er wollte, ließ er am Leben, wen er wollte, erhöhte er, und wen er wollte, erniedrigte er. Aber als sein Herz sich erhob und sein Geist stark wurde vor Stolz, wurde er vom Thron seines Königreichs abgesetzt, und sogar seine Ehre wurde ihm genommen, und er wurde von den Menschenöhnen verbannt, und sein Herz wurde gleich das eines Tieres, und er wohnte unter wilden Eseln. Sie ließen ihn wie Vieh auf der Vegetation grasen, und sein Körper war vom Tau des Himmels benetzt, bis er erkannte, dass Gott, der Höchste, im menschlichen Königtum regiert und darin einsetzt, wen er will. Auch du, sein Sohn, du bist Belsazar, hast dein Herz nicht demütigt, obwohl du das alles wusstest, sondern du hast dich gegen den Herrn des Himmels erhoben, als die Geräte seines Hauses vor dich gebracht wurden, und du und deine Edlen, deine Frauen und deine Gefährten tranken daraus Wein, dann priesst du die Götter aus Silber und Gold, Bronze, Eisen, Holz und Stein, die nichts sehen oder hören und nichts wissen, aber du hast Gott nicht verherrlicht, der in seiner Hand ist deinen Atem und all deine Wanderungen. Dann wurde der Rücken dieser Hand von ihm geschickt und diese Inschrift niedergeschrieben. Und diese Inschrift lautet: MeNé, MeNé, TeKéL, uFarSín. Dies ist die Interpretation des Wortes: Ich – Gott hat deine Herrschaft zusammengefasst und beendet. TeKéL – du wurdest auf der Waage gewogen und für mangelhaft befunden. PeRÉS – dein Königreich wurde in zwei Hälften geteilt und den Medern und Persern gegeben.“ Daniel 5:16-28

All dies ist seit über zweieinhalbtausend Jahren bekannt. Trotzdem können auch heutige Herrscher sich und ihr Volk retten. Der prophetische Psalm ermahnt und warnt voraus:

„Nun, Könige, handelt vernünftig! Richter des Landes, lasst euch beraten! Diene dem Herrn mit Furcht und freue dich mit Zittern! Küsse deinen Sohn, damit er nicht wütend wird. Sonst wirst du unterwegs zugrunde gehen, wenn sein Zorn auch nur ein wenig entfacht wird. Gesegnet sind alle, die sich zu ihm bergen.“ Psalm 2:10-12

### **Beweis für Gottes Macht**

Um es dem Volk, insbesondere den Herrschern, klar zu machen und um keine Entschuldigung zu haben, bestrafte Gott Belsazar nicht nur und nahm ihm sein Königreich weg, sondern demonstrierte König Nebukadnezar und König Darius dem Meder öffentlich seine Macht vor ihren Adligen und Höflingen. Gott ließ den Propheten Daniel drei außergewöhnliche Ereignisse in der Bibel aufschreiben, in denen er den Menschen öffentlich seine Macht demonstrierte, damit die Menschen und insbesondere die Herrscher und Regierungen der Welt sich daran erinnern würden, dass Gott im Menschenreich regiert und keine Entschuldigung haben würde.

### **Befreiung aus dem Feuerofen**

Zuerst rettete er direkt vor den Augen von König Nebukadnezar und seinen Höflingen und Adligen drei von Daniels Freunden aus dem Feuerofen, in den der König sie werfen ließ, weil sie sich weigerten, die goldene Statue anzubeten, die der König gemacht hatte:

„Sind Sie jetzt darauf vorbereitet, dass Sie zu der Zeit, wenn Sie das Spielen des Horns, der Pflöfe, der Zither, der Leier, des Beckens, des Orchesters oder eines anderen Musikinstruments hören, niederfallen und das Bild anbeten werden, das ich gemacht habe? Aber wenn du nicht anbetest, wirst du zu dieser Stunde mitten in einen brennenden Feuerofen geworfen. Und wer ist ein Gott, der dich aus meiner Hand befreit? Schadrach, Meschach und Abed-Nego antworteten und sagten zum König: O Nebukadnezar, darauf brauchen wir dir keine Antwort zu geben. Wenn dem so ist, kann uns unser Gott, den wir anbeten, aus dem brennenden Feuerofen befreien. Sogar aus deiner Hand, oh König, werden sie uns befreien. Aber selbst wenn nicht, lass es dir wissen, o König, dass wir deine Götter nicht anbeten und uns nicht vor dem goldenen Standbild niederbeugen werden, das du aufgestellt hast.“ Daniel 3:15-18

Dies machte den König wütend und er ließ den Ofen siebenmal heißer als gewöhnlich erhitzen und warf Schadrach, Meschach und Abed-Nego hinein.

„Weil der Befehl des Königs so streng war und der Ofen überaus heiß war, wurden die Männer, die Schadrach Meschach und Abed-Nego hochhoben, von der Flamme des Feuers getötet. Aber die drei Männer, Schadrach, Meschach und Abed-Nego, fielen gefesselt mitten in den lodernden Feuerofen. König Nebukadnezar erschrak plötzlich und stand erschrocken auf. Er sprach zu seinem Ratgeber und sagte: Haben wir nicht drei gefesselte Männer mitten ins Feuer geworfen?! Sie antworteten dem König und sagten: Gewiss, König. Dann sagte er: Siehe, ich sehe vier Männer ungebunden inmitten des Feuers gehen, sie haben keine Verletzung, und das Aussehen des vierten ähnelt einem Sohn der Götter. Dann betrat Nebukadnezar den brennenden Feuerofen und sagte: Schadrach, Meschach und Abed-Nego, Diener Gottes, des Allerhöchsten, klettert hinauf und kommt hierher! Dann kletterten Schadrach, Meschach und Abed-Nego aus der Mitte des Feuers. Auch die Satrapen, Präfekten und Statthalter und die Berater des Königs versammelten sich und betrachteten jene Männer, über deren Körper das Feuer keine Macht hatte, nicht einmal die Haare auf ihren Köpfen waren versengt, noch war an ihren Mänteln etwas zu sehen, nicht einmal der Geruch davon Feuer breitete sich um sie herum aus Daniel 3:22-27

Der König reagierte auf diese Demonstration der Macht Gottes mit Demut und ehrfürchtiger Gottesfurcht:

„Nebukadnezar erklärte dann: Gesegnet sei der Gott von Schadrach, Meschach und Abed-Nego, der seinen Engel gesandt und seine Sklaven befreit hat, die auf ihn vertrauten. Sie brachen auch das Wort des Königs und gaben ihre Körper der Tatsache hin, dass sie keinen Gott anbeten und sich vor niemandem außer ihrem Gott niederbeugen würden. Und so werde ich jedem Volk, jeder Nation und jeder Sprache beschließen, dass jeder, der leichtfertig von dem Gott von Schadrach, Meschach und Abed-Nego spricht, einquartiert und sein Haus zu einem Trümmerhaufen werden soll, denn es gibt einen kein anderer Gott kann so retten.“ Daniel 3:28,29

### **Gott gibt und nimmt Macht nach Seinem Willen**

Ein weiteres außergewöhnliches Ereignis, das Daniel als Zeugnis für alle aufzeichnete, ist im 4. Kapitel des Buches Daniel zu finden. König Nebukadnezar hatte erneut einen Traum, der ihn vor übermäßigem Stolz warnte. Er ließ Daniel erneut anrufen, um den Traum zu interpretieren. Bei der Interpretation erfuhr er Folgendes:

„Diese Interpretation, o König, ist auch der Ausspruch des Allerhöchsten, der meinen Herrn, den König, traf. Denn sie werden dich von den Menschen vertreiben, und deine Wohnung wird unter den Tieren des Feldes sein. Sie

werden dich wie Vieh auf der Vegetation weiden lassen und dich vom Tau des Himmels durchnässen lassen. So werden sieben Zeiten über dich vergehen, bis du weißt, dass der Allererhöchste in der Königsherrschaft der Menschen herrscht und sie gibt, wem er will. Und dass sie befehlen, den Stumpf dieses Baumes mit seinen Wurzeln zu verlassen, dein Königreich wird zu dir kommen, nachdem du weißt, dass die Himmel herrschen. Eher, oh König, würdest du meinen Rat befolgen und deine Sünden für Gerechtigkeit und deine Missetaten für Almosen für die Armen ablegen. Vielleicht wird deine Zufriedenheit andauern.“ Daniel 4:21-24

All dies wurde erfüllt, als der König nach etwa einem Jahr stolz wurde:

„Denn als er nach Ablauf von zwölf Monaten um den königlichen Palast von Babylon herumging, erklärte der König: „Das ist also das große Babylon, das ich mit der Kraft meiner Macht und zur Ehre als königliche Residenz gebaut habe meiner Majestät. Der König hatte noch das Wort im Mund, als eine Stimme vom Himmel kam: Es wird zu dir gesagt, König Nebukadnezar: Das Königreich ist von dir gewichen. Sie werden dich von den Menschen vertreiben, und deine Wohnung wird unter den Tieren des Feldes sein. Sie lassen Sie die Vegetation wie Vieh grasen. So werden sieben Zeiten über dich vergehen, bis du weißt, dass der Allererhöchste in der Königsherrschaft der Menschen herrscht und sie gibt, wem er will. In diesem Moment erfüllte sich das Wort über Nebukadnezar. Er wurde aus dem Volk verbannt, er weidete die Vegetation wie Vieh, und sein Körper wurde nass vom Tau des Himmels, bis sein Haar wuchs wie die Federn eines Adlers und seine Nägel wie Vogelklauen waren. Aber nach Ablauf dieser Zeit erhob ich, Nebukadnezar, meine Augen zum Himmel, und meine Erkenntnis wurde mir wiederhergestellt. Ich segnete den Allererhöchsten und lobte und verherrlichte den Immerlebenden, denn seine Herrschaft ist eine ewige Herrschaft, und sein Reich dauert von Generation zu Generation. Alle Bewohner der Erde werden für nichts gezählt, denn er handelt mit dem Heer des Himmels und mit den Bewohnern der Erde, wie er will. Es gibt niemanden, der ihm die Hand auflegen und zu ihm sagen kann: Was hat er getan?! Er gab mir damals mein Wissen zurück, auch die Ehre meines Königtums und meiner Majestät, sogar mein Aussehen stellte er mir wieder her, und da suchten mich meine Räte und großen Männer auf. Ich wurde in meinem Reich wieder eingesetzt und mir wurde außergewöhnliche Größe hinzugefügt. Nun bete ich, Nebukadnezar, an und erhebe und verherrliche den König des Himmels, dessen alle Taten Wahrheit sind, dessen Pfade Gerechtigkeit sind und der imstande ist, die Stolzen zu demütigen.“ Daniel 4:26-34

### **Daniel in der Höhle des Löwen**

Die dritte Geschichte, die Daniel in seinem Buch aufzeichnet, fand erst nach der Eroberung Babylons durch die medo-persischen Könige statt. Die ganze Geschichte ist im 6. Kapitel geschrieben. Erinnern wir uns kurz an die Ursache des ganzen Ereignisses. Daniel übertraf die Wesire und Satrapen, und sie suchten nach einem Weg, ihn loszuwerden:

„Hier sagten sich die Männer: Wir werden gar nichts gegen diesen Daniel finden, es sei denn, wir finden etwas gegen ihn im Gesetz seines Gottes. Dann versammelten sich die Wesire und Satrapen um den König und forderten ihn auf: König Darius, lebe ewig! Alle Wesire, Präfekten und Satrapen, Ratgeber und Gouverneure des Königs stimmten darin überein, dass der König ein Dekret erlassen und ein Verbot erlassen sollte, dass jeder, der dreißig Tage lang ein Bittgebet an einen anderen Gott oder Menschen als Sie, König, richtet, ins Gefängnis geworfen werden sollte Löwengrube.“ Daniel 6:6-8

Sie verstanden, dass Daniel dem Befehl des Königs nicht gehorchen würde. Der König musste Daniel in die Löwengrube werfen. Gott sandte seinen Engel, der den Rachen der Löwen verschloss, damit Daniel nichts passierte. Das Denken und Handeln des Königs ist jedoch wichtiger für das Verständnis des Hauptziels dieser Studie.

„Dann redeten sie vor dem König so: Daniel, einer der Söhne der Verbannten Judas, achtet nicht auf dich, o König, noch auf das Verbot, das du erlassen hast, und rezitiert dreimal am Tag seine Bitte! Als der König das hörte, war er sehr angewidert und ratlos, wie er Daniel befreien könnte. Er versuchte ihn zu retten, bis die Sonne unterging.“ Daniel 6:14-15

Der König verstand die List, die seine Wesire und Satrapen für Daniel vorbereitet hatten, aber er konnte nichts tun. Er konnte nicht einmal schlafen. Als er dann am Morgen erfuhr, dass Gott Daniel vor den Löwen gerettet hatte, ließ er ihn glücklich aus der Grube ziehen und warf im Gegenteil diejenigen, die den Trick erfunden hatten, dorthin und zwang seine Ausführung dem König auf. Und gab dann eine Erklärung ab:

„Dann schrieb König Darius an alle Völker, Nationen und Sprachen, die auf der ganzen Erde wohnen: Möge Frieden unter euch herrschen. Ich erlasse ein Dekret, dass sie während meiner gesamten königlichen Herrschaft vor dem Gott Daniels zittern und ihn fürchten sollen, denn er ist der lebendige und beständige Gott für immer und sein Königreich, das nicht zerstört wird, und seine Herrschaft wird bis ans Ende sein. Er befreit und rettet, er tut Zeichen und Wunder im Himmel und auf Erden, er befreite Daniel aus den Klauen der Löwen.“ Daniel 6:26-28

Geschichten sind ein Beweis für alle Herrscher und Regierungen.

Sie müssen sich gefragt haben, was die Geschichten den derzeitigen Herrschern und Regierungen zu sagen haben?

1. Alle drei Geschichten zeugen von der Macht Gottes und davon, dass diejenigen, die sich auf Gott verlassen, Mächtige nicht zu fürchten brauchen, wenn sie ein reines Gewissen haben.

2. Die zweite gemeinsame Botschaft aller drei Geschichten ist die offensichtliche Ehrfurcht und Achtung der obersten Herrscher jener Zeit für Gott.

Deshalb führte Gott die oben beschriebenen Machttakte aus, damit die Menschen, insbesondere die Herrscher, sich für alle Zeiten daran erinnern würden, dass Gott ihnen erlaubt hat, eine weltweite Regierung zu errichten, aber unter der Bedingung, dass sie Gott respektieren, ihn und seine Regierung respektieren, sowie die mächtigsten Herrscher der Zeit. Dies ist das wichtigste Zeugnis der drei Geschichten, die Daniel als Zeugnis für zukünftige Generationen aufgeschrieben hat. Und sie gelten während der gesamten babylonischen Ära. Die Beziehung menschlicher Herrscher und Regierungen zu Gott ist der Hauptschlüssel zum Verständnis des Traums von der großen Statue, die der babylonische König Nebukadnezar hatte. Deshalb haben wir diese Geschichten kurz in Erinnerung gerufen.

### **Die Statue repräsentiert eine Epoche, fünf Zeitalter**

Jetzt können wir direkt zur Interpretation des Königstraums übergehen. Daniel erzählte dem König nicht nur den Traum, sondern auch seine Deutung. Die Statue, die der König in seinem Traum sah, wird wie folgt beschrieben:

„Du, König, hast darüber nachgedacht, was später im Bett passieren würde. Und der Offenbarer von Geheimnissen hat dir gesagt, was passieren wird. Und was mich betrifft, so hat er mir das Geheimnis offenbart, nicht wegen der Weisheit,

die in mir vor allem lebte, sondern weil die Deutung dem König mitgeteilt werden konnte, damit du wüßtest, was dein Herz denkt um. Du, König, sahst aus, und siehe, eine prächtige Statue. Es war eine große Statue mit einem außergewöhnlichen Aussehen. Sie stand vor dir und ihr Aussehen war erschreckend. Es war eine Statue mit einem Kopf aus reinem Gold, Brust und Armen aus Silber, Bauch und Seiten aus Erz, Waden aus Eisen, Füße teils aus Eisen, teils aus Keramik.“ Daniel 2:29-33

Gott hat die Länge der durch die Statue repräsentierten Epoche nicht durch eine bestimmte Zeit bestimmt, sondern ihren Beginn bestimmt:

„Wir werden dem König auch seine Interpretation mitteilen. Du, König, bist der König der Könige, denn der Gott des Himmels hat dir ein Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben. Und alles, was die Menschengötter bewohnen, die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels, gab er in deine Hand und setzte dich zum Herrscher über sie alle. Der goldene Kopf bist du.“

Und er beschrieb ihr Ende:

„In den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels jedoch ein Königreich aufrichten, das nicht für immer zerstört wird, noch wird dieses Königreich einem anderen Volk überlassen. Er wird all diese Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende bereiten, aber er selbst wird für immer bestehen, denn du hast gesehen, wie ohne Hände ein Stein aus diesem Berg herausbrach und Eisen, Bronze, Töpferwaren, Silber und Gold zerschmetterte. Der Große Gott sagte dem König, was als nächstes passieren würde. Der Traum ist wahr und seine Interpretation zuverlässig. Daniel 2:44,45;

Daher sollten wir nicht nach einem bestimmten Datum oder einer bestimmten Zeit suchen, sondern nach den Ereignissen und Merkmalen des Zeitalters, das in der Interpretation beschrieben wird. Wie uns unser Herr Jesus Christus auch im Gleichnis vom Feigenbaum rät: „Lernt ein Gleichnis vom Feigenbaum: Wenn sein Zweig weich wird und Blätter treibt, wisst ihr, dass der Sommer nahe ist. So weißt auch du, wenn du das alles siehst, dass es nahe ist, an der Tür. Amen, ich sage Ihnen, diese Generation wird sicherlich nicht vergehen, bis all diese Dinge geschehen.“ Matthäus 24:32-34;

Die Traumdeutung, die Daniel von Gott gegeben wurde, enthält wichtige Hinweise, um zu verstehen, wann die Zeit reif ist, die Zeit der Ernte und die Zeit, die babylonische Ära zu beenden. Das Ende der ganzen Epoche, die wir nach ihrem Anfang die babylonische Epoche nennen, wird von Gott bestimmt und gemacht, nicht von Menschen. Nur Gott. Dazwischen durchläuft die Menschheit vier längere Stadien (Zeitalter), und das letzte, das fünfte Stadium (Zeitalter), wird viel kürzer, aber sehr stürmisch und schwierig sein. Das Gold, Silber, Bronze, Eisen und Eisen gemischt mit keramischem Ton, aus dem die Statue besteht, stellen die fünf ungleich langen Zeitalter dar, durch die die Menschheit zum größten Teil gegangen ist, immer noch vergeht, seit Gott es den Menschen angekündigt hat dass er ihnen erlauben würde, über das ganze Land zu herrschen.

„Du, König, bist der König der Könige, denn der Gott des Himmels hat dir Königreich, Macht, Stärke und Ehre gegeben. Und alles, was die Menschengötter bewohnen, die Tiere des Feldes und die Vögel des Himmels, gab er in deine Hand und setzte dich zum Herrscher über sie alle. Der goldene Kopf bist du. Aber nach dir wird ein anderes Königreich entstehen, eine Erde, die schlimmer ist als deine, und ein anderes, ein drittes Königreich, ein ehernes, das über die ganze Erde herrschen wird. Und dann wird das vierte Königreich so stark sein wie Eisen, denn Eisen zermalmt und zermalmt alles, und wie Eisen, das diese alle zerbricht, so

wird es zermalmen und zerbrechen. Und wenn du die Füße und Zehen teils aus Ton und teils aus Eisen gesehen hast, wird es ein geteiltes Königreich sein, und es wird etwas von der Stärke von Eisen darin sein, denn du hast Eisen gemischt mit Tongefäßen gesehen. Dann sind diese Zehen teils Eisen und teils Keramik: Dieses Königreich wird auf der einen Seite stark und auf der anderen zerbrechlich sein. Dass du Eisen mit Tongefäßen vermischt gesehen hast – Menschen werden sich vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften, so wie sich Eisen nicht mit Töpferwaren vermischt. Daniel 2:36-43;

Nach dem Königreich Babylon wird ein anderes kommen, schlimmer als das Königreich Babylon. Und so geht es weiter bis zum Schluss. Man kann sagen, dass der Stein ausbrechen und die Füße dieser Statue treffen wird, wenn die Eigenschaften menschlicher Regierungen so sein werden, wie Daniel es in Gottes Interpretation des Traums angegeben hat.

Einige Interpretationen sehen die Erfüllung dieses prophetischen Traums in der antiken Geschichte, vom Babylonischen Reich bis zum Kommen Jesu Christi und dem Zusammenbruch des Römischen Reiches. Der letzte Teil der Statue, die Füße aus einer Eisen-Ton-Mischung, werden als die gesamte Zeit des Christentums in Europa bis zum Ende gedeutet. Die gesamte babylonische Epoche soll dauern, bis eine höhere Macht (ohne Zutun von Händen) auf die Füße schlägt („Wie Sie sahen, brach ein Stein ohne Hände aus und traf die Füße der Statue aus Eisen und Keramik und zerschmetterte sie.“) dieser Statue, und die Regierung Gottes wird übernehmen, wie folgt beschrieben: „In den Tagen dieser Könige aber wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nicht für immer zerstört werden wird, noch wird dieses Königreich einem anderen überlassen werden Menschen. Es wird all diese Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende bereiten, aber es wird für immer bestehen.“

Jemand kann sagen, dass das Kommen von Jesus Christus und das christliche Zeitalter auch die Erfüllung der oben zitierten prophetischen Interpretation ist. Aber das ist nicht möglich. Gott hat noch kein Königreich errichtet, das der Beschreibung entspricht. Kirchen haben nicht die Macht, alle anderen Reiche zu zerstören und zu beenden. Viele weisen darauf hin, dass die christliche Zivilisation eher auf eine Rebellion gegen Gott zusteuert als auf eine von Gott sanktionierte Regierung, die nicht zerstört wird. Das Heilige Römische Reich, das aus dem zerfallenen antiken Römischen Reich hervorging (der Papst krönte Karl den Großen im Jahr 800 zum römischen Kaiser und Otto I. der Große gründete offiziell 962 das Römische Reich, genannt das Heilige), und verschwand offiziell 1806, nachdem es verloren gegangen war Schlacht bei Slavkov, woraufhin der habsburgische Monarch auf den Kaisertitel des Römischen Reiches verzichtete. Die gesamte christliche Zivilisation entfernt sich zunehmend von Gott, den Werten und Maßstäben, die Gottes natürliche Ordnung darstellen, und nicht wenige Menschen verlieren ihren Glauben an Gott und an Jesus Christus. Aus all dem folgt, dass die vollständige Erfüllung der Traumdeutung von der großen Statue noch nicht eingetreten ist. Darüber hinaus kündigen andere Prophezeiungen Daniels an, dass es am Ende, vor der Herrschaft des Höchsten und seines Gesalbten, eine offene Rebellion gegen Gott geben wird (Daniel 7:25; 8:24,25; 11:36,37) und Sein Volk wird bis zur entscheidenden Schlacht, bekannt als Harmagedon, Verfolgung ausgesetzt sein.

Wir sehen, dass die Statue einen längeren Zeitraum darstellt, der sich über mehr als 2.500 Jahre erstreckt. Erinnern wir uns daran, dass das Ziel der babylonischen Epoche die Schaffung einer menschlichen Weltregierung ist. Bis Amerika, Australien und der Rest der unbekanntenen Orte entdeckt wurden, konnte nicht einmal eine Weltregierung gebildet werden. Auch dies ist eines der Argumente

dafür, dass das eiserne Reich (Zeitalter), das nach der Deutung über die ganze Erde herrschen soll, nicht vor der Entdeckung der übrigen Welt kommen konnte. Das Ende der babylonischen Epoche ist noch nicht gekommen. Die Königreiche, die durch Gold, Silber, Bronze, Eisen und mit Ton vermisches Eisen dargestellt werden, können nicht nur ein bestimmtes Königreich in seiner Zeit sein, sondern repräsentieren sein Zeitalter, das etwas Spezifisches ist.

### **Zeitalter des goldenen Kopfes**

„Du bist das goldene Haupt“, sagte Daniel zum König in der Deutung seines Traumes von der großen Statue. Deshalb behaupten die Deutungen des Königstraums und Daniels Deutung, dass es sich um ein in der Antike aus dem babylonischen Reich hervorgegangenes Königreich handelt, das spätere Medo-Persische Reich, gefolgt vom Reich Alexanders des Großen, das schließlich vom Römischen Reich abgelöst wurde. Keine dieser Erklärungen erklärt zufriedenstellend, wie das Bronzereich über die gesamte Erde herrschen konnte, als die Kontinente Amerika und Amerika kolonisiert wurden. Australien war noch nicht entdeckt worden, und warum hat es seit dem Ende des Römischen Reiches über fünfzehn Jahrhunderte menschlicher Entwicklung gedauert, die sich auch in einzelne Zeitalter unterteilen lassen. Wo sind sie in Daniels Traumdeutung verborgen?

Wir werden dies erst verstehen, wenn wir erkennen, was Gottes Aussage „Du bist das goldene Haupt“ bedeutet. Es ist auch wichtig, die Bedeutung der Metalle zu verstehen, aus denen die Statue besteht. Und dies ist nur möglich, wenn wir die Verbindung zwischen King Nebukadnezars Traum, seine Interpretation und durch die drei Demonstrationen der Macht Gottes, die Daniel in seinem Buch aufzeichnete.

Gold, Silber, Bronze und Eisen. Ihr einzigartiges Merkmal ist der Härtegrad. Gold ist das weichste und am einfachsten zu bearbeitende Metall. An zweiter Stelle steht Silber. Bronze ist eine Legierung aus zwei weichen Metallen, Kupfer und Zinn. Aber ihre Legierung ist viel härter als Gold und Silber. Das härteste aller verwendeten Metalle ist Eisen. Die Antwort auf die gestellte Frage lautet also, dass die Metalle, aus denen die Statue besteht, allmählich immer härter werden. Bedeutet dies, dass menschliche Regierungen härter werden? Aber an wen?

Alle alten, mittelalterlichen und späteren menschlichen Regierungen waren auf ihre eigene Weise hart und grausam. Es manifestiert sich immer hauptsächlich in Kriegen. Es kann nicht eindeutig gesagt werden, welche Regierung härter oder weicher war als andere menschliche Regierungen. Wir können jedoch die zunehmend harte und trotzig Haltung menschlicher Regierungen gegenüber Gott und seinem Gesalbten deutlich beobachten und beweisen, was letztendlich zu dem Bemühen führen wird, sich von der Unterwerfung unter Gottes Regierung zu befreien. Siehe den bereits erwähnten zweiten Psalm. In alten Zeiten konnten sich sogar Könige und Herrscher nicht gegen seinen Gesalbten verschwören, weil Jesus Christus noch nicht Herr der Herren, König der Könige geworden war (1. Timotheus 6:14,15; Offenbarung 17:14; 19:16). Die Herrscher der alten Reiche hatten die demütigste Einstellung zu Gott, wie die drei bemerkenswerten Geschichten beweisen, die von Daniel aufgezeichnet wurden und die wir bereits erwähnt haben.

Die drei außergewöhnlichen Geschichten zeigen neben Gottes Macht auch die Beziehung der Könige Nebukadnezar und Darius zu Gott. Beide Könige nahmen die Manifestation der Macht Gottes mit Demut an und zeigten ihm Ehrfurcht und Respekt. Und sie befahlen dasselbe als obligatorisch für alle Bewohner ihrer Reiche. In der Antike war das Verhältnis der Menschen, auch der Herrscher, zu



Gott oder den Göttern viel bescheidener als heute. Die Fähigkeit, Gottes Botschaft anzunehmen und Gottes Autorität zu respektieren, war damals bei den Menschen weit verbreitet, weil die Menschen das Bewusstsein noch nicht verloren hatten, dass sie Teil einer viel größeren Welt mit vielen himmlischen Wesen waren. Sie erkannten immer noch natürlich, dass sie das Werk des Schöpfers waren, den sie respektieren sollten.

Der goldene Kopf der Statue repräsentiert die alten Zeiten, in denen die Herrscher eine solche Beziehung zu Gott und den Göttern hatten. Sie folgten der natürlichen Ordnung Gottes, die sie von Anfang an in ihren Herzen hatten. Ihre Anwendung der Gerechtigkeit basierte auf der natürlichen Ordnung und dem Gesetz dieses Gottes. Im Laufe der Zeit wird diese natürliche Ordnung Gottes in den Menschen verzerrt und verloren, aber nie in der Vergangenheit gab es einen bewussten Angriff auf die natürliche Ordnung Gottes, wie es heute der Fall ist. Dies ist auch einer der Indikatoren für das Zeitalter, in dem wir leben.

### **Age of Silver Truhe und Hände**

Das Silberne Zeitalter beginnt mit dem Untergang des Römischen Reiches und dem Beginn des christlichen Zeitalters. Es mag einen Christen überraschen, dass das christliche Zeitalter schlimmer sein sollte als die Antike. Immerhin wandten sich Nationen massenhaft dem Christentum zu, d.h. zu Gott und Christus. Das stimmt sicherlich. Aber gleichzeitig breitete sich der Islam schnell aus. Die unmittelbare Erfahrung der Kraft Gottes war schon viel weiter entfernt und verschwand langsam aus dem Gedächtnis der Menschheit. Der Respekt und die Demut der Herrscher gegenüber Gott ließen allmählich nach. Das Wissen und die Botschaft von Daniels Geschichten verschwanden aufgrund der Schuld der Kirche. Es wurzelte allmählich das verborgene Übel, über das Paulus im zweiten Brief an die Thessalonicher (2,7) schreibt. Mehr über den Ursprung dieses Übels erfahren Sie im Kapitel "Wer provoziert die Feindschaft gegen den Schöpfer?" „Aufrichtiger, ungeheuchelter Respekt vor Gott und seinem Gesalbten verwandelte sich allmählich in eine Vereinbarung zwischen der Kirche und der weltlichen Macht, die eher ein Machttausch als ein Ausdruck von Respekt und Ehrfurcht vor Gottes Herrschaft war (das vielleicht prominenteste Beispiel unseres Wissens sind die Großmonarchen Karl der Große und Karl IV.) Dennoch lebten im Silbernen Zeitalter die meisten Christen lange im Glauben und Vertrauen auf Gott und Christus. Ein zunächst subtiler Wandel im Denken der Menschen setzte mit der Renaissance ein. Das war es noch nicht eine Rebellion, sondern ein Umdenken in der Einstellung zu Gott, das sich unter Adel und Volk auszubreiten begann

Nach der Entdeckung Amerikas, Australiens und anderer Teile der Welt genügte es, auf die Entdeckungen zu warten, die den Menschen die Möglichkeit gaben, die Erde zu beherrschen. Das Silberne Zeitalter endete mit der Krise der Kirche, mit der Entdeckung neuer Erkenntnisse in sich entwickelnden wissenschaftlichen Disziplinen und mit einem wachsenden Gefühl der Unabhängigkeit von der Kirche und von Gott. Nach der Entdeckung Amerikas, Australiens und anderer Teile der Welt war es nur eine Frage der Zeit, bis menschliche Regierungen die Fähigkeit erlangten, die gesamte Erde zu beherrschen.

### **Zeitalter des bronzenen Bauches und der Hüften**

Die Napoleonischen Kriege und der Aufstieg des Britischen Empire gehören bereits vollständig der Bronzezeit an. Das Leid der europäischen Völker im Dreißigjährigen Krieg und die darauffolgenden Hungersnöte müssen das Denken der Völker Europas geprägt haben. Zweifel an kirchlichen Dogmen und der Unfehlbarkeit der Kirche wurden stärker. Vor allem die Intelligenz begann, die

kirchliche Lehre lautstark in Frage zu stellen. Aber was für die Bronzezeit am wichtigsten ist, zum ersten Mal konnte die Herrschaft über die ganze Erde errichtet werden, weil die letzten unbekanntesten Kontinente, Völker und Kulturen entdeckt wurden. Zusammen mit neuen wissenschaftlichen Entdeckungen und Erfindungen ist die Fähigkeit gewachsen, ein viel größeres Gebiet als je zuvor zu kontrollieren und zu kontrollieren.

Über das dritte Königreich, dargestellt durch den bronzenen Bauch und die Flanken, steht geschrieben: „das dritte Königreich, das eiserne, das über die ganze Erde herrschen wird.“ Mehrere europäische Fürstentümer beherrschten im Laufe von drei Jahrhunderten praktisch die ganze Welt. Sie herrschten auf allen Kontinenten, entweder mit Waffengewalt oder mit wirtschaftlicher Gewalt, meistens eine Kombination aus beidem. Unter diesen Herrschaftsgebieten stach Großbritannien besonders hervor. Es wurde mit leichter Übertreibung gesagt, dass die Sonne nicht auf dem Kontinent unterging. Britisches Empire in seiner größten Pracht. In der Bronzezeit entstand, ebenfalls zum ersten Mal in der Geschichte, eine Klasse von Besitzern von Finanzkapital, die durch den aus den Zinsen erzielten Reichtum nach und nach ganze Regierungen, Herrscher und Volkswirtschaften von Nationen beherrschte. Die Kirche, die jahrhundertlang Zinsdarlehen unter Christen verhinderte (so wie das mosaische Gesetz es den Juden untersagte, untereinander Zinsen zu verleihen), stand in der Renaissance unter dem Druck von Veränderungen im Handelsbereich und in der Funktion des Geldes, erlaubte Kredite gegen Zinsen und öffnete damit den Geldverleihern den Weg, Macht über ganze Nationen zu erlangen. | Geschäft auf allen Ebenen hat auch die Bedeutung des Geldes zugenommen. Es reichte nicht einmal mehr, genügend Münzen zu prägen, also begannen Staaten und Banken, Papiergeld zu drucken, um mit dem Geschäftsvolumen Schritt zu halten, das nicht nur unter reichen Leuten, sondern auf allen Ebenen stattfand. Insbesondere die sich entwickelnde Industrie benötigte viel Kapital. Der wissenschaftliche und technische Fortschritt zusammen mit dem wachsenden Finanzkapital, das hauptsächlich in Europa und Nordamerika stattfand, legte große Macht in die Hände einer kleinen Gruppe von Bankiers und Industriellen (meistens) in westlichen Ländern. Das Ergebnis ist, dass sogar Länder wie China, Japan, aber auch der Nahe Osten, islamische Länder, einfach alle Staaten und alle Regierungen, die Handel treiben und mit der wissenschaftlichen und industriellen Entwicklung Schritt halten wollten, die Regeln des Handels und damit des Handels akzeptieren mussten. Finanzkapital die fortschrittlichsten und mächtigsten Länder der Welt. Dies ist die erste wirkliche Regierung über das ganze Land. Unabhängig davon, welche der Großmächte damals an der Spitze war.

Die ersten Revolutionen im 17. und 18. Jahrhundert signalisierten große Veränderungen in der Machtstruktur und im Denken der Menschen. Die ersten Republiken wurden gebildet. Ihre Führer mussten nicht länger den Segen der Kirche haben. Sie haben sich nicht Gott, sondern den Wählern verantwortet. An Menschen. Die Folge ist der Verlust der Stellung der Kirche in der Gesellschaft. Und vor allem schwinden die Verantwortung und der Respekt vor Gott von den Menschen. Es ist noch keine bewusste Rebellion oder Ablehnung Gottes durch die meisten Menschen, aber der Weg für den moralischen, ethischen und spirituellen Niedergang der christlichen Zivilisation wurde geebnet.

## **Eisenzeit**

Die Bronzezeit endete mit dem Ersten Weltkrieg, der endgültig zum Ende des Feudalismus führte. Infolge dieses Krieges verschwanden drei mächtige Monarchien (Habsburg, Hohenzollern und Romanov) in drei großen Reichen.

Österreich-Ungarn zerfiel, das zaristische Russland wurde durch den ersten atheistischen Staat der Welt ersetzt, und das Deutsche Reich wurde nach kurzer Demokratie durch eine Nazi-Diktatur ersetzt. Die Welt hat sich komplett verändert. Vor allem hat sich das Verhältnis vieler Menschen zu Gott und zu Christus in allen gesellschaftlichen Schichten, einschließlich Herrschern und Regierungen, verändert. Fast sprunghaft. Der bisher größte und grausamste Krieg in der Geschichte der christlichen Nationen hat zu einer allgemeinen Abkühlung des Verhältnisses zu Gott und insbesondere zur Kirche geführt, die ihre dominierende Stellung verloren hat. Seine Macht war eng mit der feudalen Macht verbunden. Die neue Generation von Mächtigen und Politikern hat eine viel kältere Einstellung zur Kirche. Auch ihr Respekt vor Gott und seinem Gesalbten lässt nach. Überall breiten sich atheistische Lehren aus, die die Existenz eines Schöpfers leugnen und alles Existierende als Zufallsprodukt ausgeben. Unter dem Einfluss der Erfahrungen mit Kirchen und ihrer Vergangenheit und des Bruderkrieges von Christen gegen Christen haben viele Menschen den Glauben nicht nur an Kirchen, sondern auch an die Existenz Gottes und die auf Jesus Christus basierende Hoffnung aufgegeben.

Der typische junge Mensch von heute denkt meist überhaupt nicht an Gott, nimmt ihn nicht als echte Autorität wahr und nimmt die Botschaft der Hoffnung auf die Vergebung der Sünden und das ewige Leben durch das Opfer Jesu Christi oft als Weihnachtsmärchen wahr. Das gilt natürlich nicht für alle Jugendlichen oder nur für sie. Aber im Großen und Ganzen haben sich die christlichen Nationen sehr von Gott entfremdet, und die Hoffnung, die ihre Vorväter angenommen hatten, wurde von vielen abgelehnt. Apropos Metallsymbolik (aus der die große Statue aus dem Traum des babylonischen Königs besteht), verhärtet sich die Beziehung der Menschen und insbesondere der Herrscher und Regierungen zu Gott und seinem Gesalbten immer schneller. Der aufmerksame Leser wird feststellen, dass das Goldene und das Silberne Zeitalter jeweils etwa doppelt so lange dauerten wie das Bronzezeitalter. Die Bronzezeit dauerte nur wenige Jahrhunderte und die Eisenzeit knapp 120 Jahre. Was bewirkt, dass sich die Entwicklung so beschleunigt?

Großbritannien war das größte Imperium der Bronzezeit. Für die Eisenzeit, die durch die eisernen Beine der Statue aus dem Traum des babylonischen Königs repräsentiert wird, ist das Duell der beiden eisernen Supermächte ein herausragendes Merkmal. Auf ihnen steht die Eisenzeit. Ich werde sie nicht nennen, weil sich ihre Identität zu bestimmten Zeiten der Eisenzeit änderte, wenn auch nur kurzzeitig. Aber nach II. Nach dem Zweiten Weltkrieg war die Welt mehr als 40 Jahre lang auf die Stabilität der Beziehungen zwischen West und Ost angewiesen. Zwischen den Großmächten beider Lager. Das sind die beiden Eisenbeine. Rein symbolisch.

Ohne Verantwortung und Respekt vor Gott und Christus verfällt die christliche Zivilisation einem immer größeren moralischen und ethischen Verfall. Der moralische und ethische Verfall der Gesellschaft und der Herrscher verursachte den inneren Verfall des antiken Römischen Reiches. Dasselbe geschah in der christlichen Zivilisation sichtbar seit der Bronzezeit. Daher übernahm das alte Rom den christlichen Glauben und die christlichen Werte. Den Menschen und sich selbst neue Hoffnung zu geben, einen Grund zum Weiterbestehen. Und der Ruhm Roms starb wirklich nicht. Es veränderte nur das Fundament, auf dem es für die nächsten Jahrhunderte stand. In der Bronzezeit beginnt dieses Fundament zu bröckeln. Wohin geht es?

**Eisenzeit und mit Ton vermischt**

Wir sind aus der Vergangenheit, alt und neu, in die Gegenwart gekommen, und wir bewegen uns in die Zukunft. Das Zeitalter, symbolisiert durch die Füße, die aus einer Mischung aus Eisen und Ton bestehen, steht noch bevor. Wir erleben bereits die ersten Anzeichen seines Kommens, aber der Hauptteil des letzten und kürzesten Zeitalters der gesamten babylonischen Epoche steht noch bevor. Darin werden wir das Kommen des Reiches Gottes erleben und den Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommen sehen. In Daniels Deutung des Traumes des Königs von Babylon steht dies für das letzte Zeitalter dieser Epoche geschrieben:

„Und wenn du die Füße und Zehen teils aus Töpferton und teils aus Eisen gesehen hast, wird es ein geteiltes Königreich sein, und es wird etwas von der Stärke von Eisen darin sein, denn du hast Eisen mit Ton vermischt gesehen. Dann sind diese Zehen teils Eisen und teils Lehm: Dieses Königreich wird auf der einen Seite stark und auf der anderen zerbrechlich sein. Dass du Eisen mit Ton vermischt gesehen hast – Menschen werden sich vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften, so wie sich Eisen nicht mit Ton vermischt. Aber in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Königreich aufrichten, das nicht für immer zerstört wird, noch wird dieses Königreich einem anderen Volk überlassen. Er wird all diese Königreiche zermalmen und ihnen ein Ende bereiten, aber er selbst wird für immer bestehen, denn du hast gesehen, wie ohne Hände ein Stein aus diesem Berg herausbrach und Eisen, Bronze, Töpferwaren, Silber und Gold zerschmetterte. Der Große Gott sagte dem König, was als nächstes passieren würde. Der Traum ist wahr und seine Deutung zuverlässig.“ Daniel 2:41-45

1. Zehen, teils Eisen, teils Ton, bedeuten Stärke (auch Härte) und Zerbrechlichkeit. Wir wissen nicht, ob die Finger (zehn Finger, zehn Hörner, zehn Könige, also die Weltgemeinschaft?) entweder nur Eisen und nur Ton oder eine Mischung aus beiden Materialien sind.

2. Die Menschen werden sich vermischen, aber sie werden nicht aneinander haften, da sich Eisen nicht mit Ton vermischt. Die Vermischung von Völkern, Rassen und Kulturen findet seit der Antike statt, aber hier wird eine Vermischung erwähnt, die nicht wirklich stattfinden wird, was wir in Ländern mit einem großen Zustrom von Migranten beobachten können, die sich von der einheimischen Gesellschaft isolieren und schaffen Zonen mit eigenen Gesetzen und Gebräuchen. Die Assimilation von Ausländern in die Gesellschaft wird scheitern.

3. „Aber in den Tagen dieser Könige wird der Gott des Himmels ein Reich aufrichten, das nicht für immer zerstört wird, noch wird dieses Reich einem anderen Volk überlassen.“ Es kann auf keinen Fall um das Heilige Römische Reich gehen, weil es, wie bereits erwähnt, bereits 1806 verschwand. Was bedeutet es dann, dass Gott in den Tagen dieser Könige ein Königreich aufrichten wird, das niemals zerstört werden wird? Vor allem bedeutet es, dass wir noch nicht in dieser Zeit sind. Die Kirchen von heute passen in keiner Weise auf die folgende Beschreibung: „Sie wird alle diese Reiche zermalmen und ihnen ein Ende bereiten, aber sie allein wird ewig bestehen, denn ihr habt gesehen, wie ohne Hände der Stein aus jenem Berg herausgebrochen wurde und zermalmte das Eisen, die Bronze, die Töpferwaren, das Silber und das Gold.“ . Die Kirchen haben keine Macht entsprechend Daniels Auslegung. Das Reich Gottes, das Gott selbst aufrichten wird, wird diese Macht haben.

4. Es gibt die Prophezeiung Jesajas: „Und es wird sich begeben in den letzten Tagen, dass der Berg des Hauses des Herrn fest stehen wird wie der höchste der Berge und erhaben sein wird über alle Hügel.“ Alle Nationen werden zu ihr strömen“ Jesaja 2:2; und Micha 4:1,2; „Und es wird sich begeben in den letzten Tagen, dass der Berg des Herrn das Haus wird fest stehen wie die Häuptlinge der

Berge und erhaben sein über dem Hügel. Menschen werden dorthin strömen, und viele Nationen werden kommen und sagen: Komm, lass uns hinaufgehen zum Berg des Herrn, zum Haus des Gottes Jakobs. Er wird uns seine Wege lehren und wir werden auf seinen Pfaden wandeln. Denn das Gesetz wird von Zion ausgehen und das Wort des Herrn von Jerusalem. Er wird unter vielen Nationen richten, mächtige und ferne Nationen zurechtweisen. Und sie schmiedeten ihre Schwerter zu Pflugscharen und ihre Speere zu Weinmessern; Nation wird nicht gegen Nation das Schwert erheben, und sie werden den Krieg nicht mehr lernen.'

Beachten Sie besonders den Anfang beider Texte. „Und es wird sich begeben in den letzten Tagen, dass der Berg des Hauses des Herrn fest stehen wird wie die Häupter der Berge und erhaben sein wird über die Hügel.“ Das bedeutet, dass das Reich Gottes nicht vergehen wird entfernt, wird es bereits in den letzten Tagen des fünften, des letzten Zeitalters der babylonischen Epoche geben. D.h. das Zeitalter, in das wir jetzt schnell eintreten. Darin werden alle Prophezeiungen aus der Offenbarung des Johannes erfüllt.

### **Wer provoziert Feindschaft gegenüber dem Schöpfer?**

Warum gibt es eine so feindselige Haltung gegenüber Gott und seinem Gesalbten? Wie konnte das Bewusstsein von der Existenz des Schöpfers und der Verantwortung für das eigene Handeln angesichts seines Urteils aus den Köpfen vieler Menschen verschwinden? Der Apostel Paulus wies darauf hin, dass dies ein langfristiger Prozess ist: „Denn das Geheimnis dieser Gesetzlosigkeit ist bereits am Werk; es wartet nur, bis derjenige, der sie jetzt zurückhält, aus den Mitteln genommen wird. Und dann wird der Gesetzlose offenbart werden, den der Herr Jesus mit dem Hauch seines Mundes entfernen und ihn und seine Taten mit einer klaren Offenbarung seines Kommens abwischen wird.“

Der Herr Jesus deutete im Gleichnis vom Weizen und Unkraut noch mehr an:

„Das Himmelreich ist wie ein Mann, der guten Samen auf seinen Acker gesät hat. Während die Leute schliefen, kam sein Feind und säte Unkraut unter den Weizen und ging weg.“ Matthäus 13:24,25

Die Jünger fragten ihn, was das zu bedeuten habe. Jesus antwortete ihnen:

„Der Sämann des guten Samens ist der Menschensohn, und der Acker ist die Welt. Die guten Samen sind die Söhne des Königreichs, das Unkraut sind die Söhne des Bösen; der Feind, der sie gesät hat, ist der Teufel.“ Matthäus 13:37-39

Das ganze Gleichnis ist eine separate Studie wert, aber hier wollen wir nur zeigen, dass die Handlungen der heutigen Herrscher, Politiker, nicht willkürlich sind. Paulus schreibt in dem Brief, dass zu seiner Zeit das Böse noch verborgen war, aber irgendwann der Gesetzlose daraus hervorgehen wird. Daniel und Johannes schreiben in den Prophezeiungen über ihn. Aber vorher werden Rebellen herrschen (Daniel 8:23).

Dieses Böse wird auf verschiedene Weise von den Söhnen des Bösen verbreitet und sie bereiten die Welt auf das Kommen des Gesetzlosen vor. Vom Volk gewählte Politiker, die nicht Gott, sondern dem Volk Rechenschaft ablegen, werden nach dem Auf- und Ausbau des demokratischen Wahlsystems in den meisten christlichen Nationen immer mehr zu Dienern der wirklich Mächtigen. Sie sind hauptsächlich die mächtigsten Vertreter des Finanzkapitals und ihre Helfer in anderen Sektoren. Es ist ein ausgeklügeltes Netzwerk, in das sich immer mehr Politiker einmischen. Dann setzen sie Gesetze und Ideologien durch, die dem gesunden Menschenverstand widersprechen, und helfen dabei, Gottes natürliche Ordnung in den Menschen zu untergraben, und deshalb geraten christliche Nationen in einen immer größeren moralischen und ethischen Niedergang. Wenn

die Gesetzlosigkeit zunimmt, erkaltet die Liebe vieler, wie Jesus vorausgesagt hat. Die heutigen Politiker müssen nicht gerecht handeln und sich für Waisen, Witwen und Schwache einsetzen, wie es die Mission der Feudalherren war (auch wenn sie manchmal nicht so handelten). Vor allem müssen sie wirklich mächtigen Menschen dienen. Damit unterstützen sie die Rebellion gegen Gott und seinen Gesalbten.

Der Prophet Maleachi (3:13-15) beschreibt den Zustand, den wir heute häufig sehen:

„Du hast mir mit deinen Worten widersprochen, spricht der Herr. Du fragst: Was haben wir gegen dich gesprochen? Sie sagen: Gott zu dienen ist sinnlos! Welchen Nutzen ziehen wir aus der Befolgung seiner Ordnung, wenn wir in Trauer vor dem Herrn der Heerscharen wandeln? Nun, wir nennen die Anmaßenden glücklich – es geht ihnen nicht nur gut, die Böses getan haben, sondern Gott provoziert haben und entkommen sind.’

Warum lässt Gott das zu? Erstens, weil er den Menschen ihr Wort gab, dass sie aus eigenem Antrieb eine Weltregierung schaffen könnten. Zweitens zeigt Jesu Gleichnis vom Weizen und Unkraut, dass Gott will, dass alles reift. Gut und schlecht. Damit der Weizen nicht mit dem Unkraut entwurzelt wird.

„Die Sklaven dieses Haushälters kamen und sagten zu ihm: ‚Herr, hast du nicht guten Samen auf deinen Acker gesät? Woher kommt also das Unkraut?’ Er antwortete ihnen: ‚Der Feind des Menschen hat es getan.’ Und die Sklaven sagten zu ihm: ‚Willst du, dass wir hingehen und sie sammeln?’ Weizen mit ihm. Beides zusammen wachsen lassen bis zur Ernte; und zur Zeit der Ernte werde ich zu den Schnittern sagen: Sammle zuerst das Unkraut und binde es in Bündel, um es zu verbrennen, aber sammle den Weizen in meine Scheune.“ Matthäus 13:27-30

Die Menschheit spaltet sich.

## **Fazit**

Liebe Leserin, lieber Leser, wenn Sie bis hierher gelesen haben, dann haben Sie meiner Meinung nach etwas zu bedenken. Die Bedeutung dieser Arbeit kann mit der Zeit und den Ereignissen, die noch kommen werden, nur noch zunehmen. Die Prophezeiung von Daniel und die Offenbarung des Johannes liefern viele wichtige und wesentliche Informationen, um die Gegenwart und die kommenden Dinge zu verstehen. Natürlich werden einige erst öffnen, wenn ihre Zeit gekommen ist. Daniel schreibt am Ende des Buches, dass viele Menschen verwirrt herumlaufen werden, aber das Wissen sich vervielfachen wird. Diese Deutung, basierend auf der Deutung Gottes, die Daniel von Gott gegeben wurde, erklärt den Ursprung und Beginn unserer Epoche und ist ein Hinweis (vielleicht sogar ein Schlüssel) zum Erkennen des nahenden fünften Zeitalters.

Die Anerkennung einzelner Zeitalter nach der Härte der Haltung menschlicher Regierungen zu Gott, zu seiner natürlichen Ordnung und seit dem christlichen Zeitalter auch zu seinem Gesalbten, repräsentiert durch die Härte der Metalle, aus denen die Statue gemacht ist (wir schließen nicht aus, dass die einzelnen Metalle mehr als nur Härte darstellen), gibt uns die Möglichkeit zu verstehen, dass die heutigen seltsamen Ideologien, die von der Politik stark vorangetrieben werden, darauf abzielen, die natürlichen moralischen Normen und Werte zu untergraben, die das Gesellschaftliche bestimmt haben akzeptabel und anständig seit Ewigkeiten. Es ist kein Zufall oder Wahnsinn, sondern eine Absicht, die der hier zitierte zweite Psalm offenbart. Das Verhalten der gegenwärtigen Regierungen, Politiker und Herrscher wird in einem anderen prophetischen Text

von Daniel beschrieben: „Und am Ende ihrer Herrschaft, wenn die Rebellen fertig sind, wird ein kühner und trügerischer König aufstehen.“ Ja, Rebellen und danach ihnen ein kühner und hinterlistiger König. Die Rebellen regieren heute, aber ihre Zeit ist noch nicht vorbei.

Das gesamte Werk ist Ausdruck des Bemühens, empfängliche Menschen mit einer echten, christlich-spirituellen Botschaft zu erreichen, die durch keine religiöse Lehre eingeschränkt ist. Wir sind Diener Christi und unsere Mission ist es, den Weg für alle Menschen zu erleuchten. Die babylonische Epoche ist der Weg, den die Menschheit mit allen Konsequenzen gehen muss, weil sie Teil des großen Kampfes zwischen Gott und seinem Widersacher ist. Es ist so lang, weil es so komplex ist wie Gerichtsverfahren, bei denen eine Seite ihren eigenen Gesetzen folgen muss und die andere Seite versucht, die Parteien davon zu überzeugen, dass die Gerechtigkeit der ersten Seite nicht gilt. Wir sind die Beteiligten, die entscheiden müssen, welche Seite sie einnehmen. Wir sind nicht alleine. Engel müssen es vor uns getan haben (vielleicht schon), und noch höhere Wesen, die Seraphim, müssen es vor ihnen getan haben. Für einen völligen Unkenner der Bibel ist sie wahrscheinlich unverständlich. Denn das Bewusstsein von höheren Wesen und einer höheren Instanz im Himmel ist derzeit bei vielen Menschen nahezu ausgelöscht oder durch medial verbreitete Informationen über UFOs und dergleichen betroffen. Die Bibel, obwohl sie eine zeitlose und sehr wertvolle Informationsquelle aus der alten Vergangenheit und gleichzeitig eine Informationsquelle für das Verständnis der Gegenwart und der nahen Zukunft ist, wird sogar mit ihrem Sinn und Inhalt systematisch herabgesetzt. Warum wahrscheinlich? Es ist unsere Mission und Absicht, die Menschen an die Botschaft des Lebens zu erinnern, die die Bibel bringt. Wir möchten darauf hinweisen, dass die Bibel ausreichende und zuverlässige Informationen zum Verständnis der Gegenwart und der nahen Zukunft liefert.